



NEUBAU JULI 2014 BIS JULI 2016

TURNHALLEN / AULA HAGEN



- 03 Bericht der Baukommission
- 08 Situationsplan
- 09 Bericht des Architekten
- 19 Liste der Planer

BERICHT DER BAUKOMMISSION

Ende der 1950er Jahre umfasste das Altdorfer Schulareal zwischen der Bahnhofstrasse und der Seedorferstrasse die Schulhäuser Marianisten (1915), Bernarda (1947) und Florentini (1958). Der Bau der Hagen 1958 mit zwei Turnhallen, einer Aula und zwei Wohnungen bildete die dritte Ausbaustufe. Weitere Etappen folgten mit dem Schulhaus Hagen (1972) und der Sportanlage Feldli (1984). Mit dem Umbau und der Erweiterung des Schulhauses Bernarda (1996) sowie den Sanierungen der Schulhäuser Marianisten (1991-2004), Hagen (2003-2011) und Florentini (2010) wurde ein grosser Teil der Schulbauten den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Bis in die 1990er Jahre wurden an der Hagen jeweils bedarfsgerecht die dringlichsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Mittlerweile erfüllte das Gebäude die technischen und betrieblichen Anforderungen jedoch nicht mehr. Im 1999 erhielt darum eine Studienkommission den Auftrag, die Erneuerung zu planen. Aufgrund der Bedürfnisse der Schule sowie der Sport- und Kulturvereine entstand die Projektidee für eine Dreifachturnhalle mit Aula. Nach Prüfung verschiedener Varianten entschied der Gemeinderat die Variante Abbruch und Neubau weiter zu verfolgen. Aufgrund der schlechten Finanzlage kam der Gemeinderat 2009 auf diesen Beschluss zurück und beantragte die Anlagen lediglich zu sanieren.

Doch es kam anders. Am 18. November 2010 entschied die Gemeindeversammlung auf Antrag mehrerer Altdorfer Sportvereine, erneut ein Neubauprojekt zu prüfen. Nach der Gutheissung



eines Planungskredites wurde 2011 ein öffentlicher Projektwettbewerb ausgeschrieben. Über 80 in- und ausländische Architekturbüros nahmen daran teil. Im Februar 2012 empfahl die Wettbewerbsjury dem Gemeinderat das Siegerprojekt «Weg und Platz» des Architekturbüros Gérard Prêtre AG aus Zürich zur Weiterbearbeitung. Am 25. November 2012 wurde durch die Altdorferinnen und Altdorfer ein Baukredit von 14,6 Mio. Franken gutgeheissen. Nach einer intensiven Planungsphase erfolgte im Juli 2014 der Spatenstich. Die alte Anlage wurde komplett abgerissen. Während der ganzen Bauzeit musste der Schul- und Vereinsbetrieb in anderen Anlagen weitergeführt werden. Im Juni 2016 konnte das neue Gebäude mit der Dreifachturnhalle und der Aula der Gemeinde wieder übergeben werden. Die Dreifachturnhalle entspricht mit einer Länge von 49 m, einer Breite von 28 m und einer Höhe von 9 m den heutigen Normen. Sechs Garderobenräume und zwei Lehrgarderoben mit Duschen, ein Lehrerzimmer sowie diverse Geräte- und Materialräume ergänzen das Raumangebot für den Sportbetrieb. Zur neuen Aula mit einer Fläche von 200 m² gehören diverse Nebenräume wie Künstlergarderobe, Materialraum und eine kleine Küche mit Office.

Auf Anfrage der Kulturkommission Altdorf haben im Juni 2015 die Baukommission Hagen und der Gemeinderat der Durchführung eines kleinen Wettbewerbs zur Findung von Kunst am Bau zugestimmt. Drei Kunstschaffende mit Urner Wurzeln wurden zum Verfahren eingeladen. Das Projekt von Sabina Lang und Daniel Baumann überzeugte die eingesetzte Jury und wurde vom Gemeinderat zur Ausführung bestimmt. Das ausgeführte Werk überrascht durch seinen spielerischen Umgang mit dem architektonischen Gesamtkonzept und enthält mit der Frage – Wo führt das hin? – eine gewisse zeitkritische Komponente.



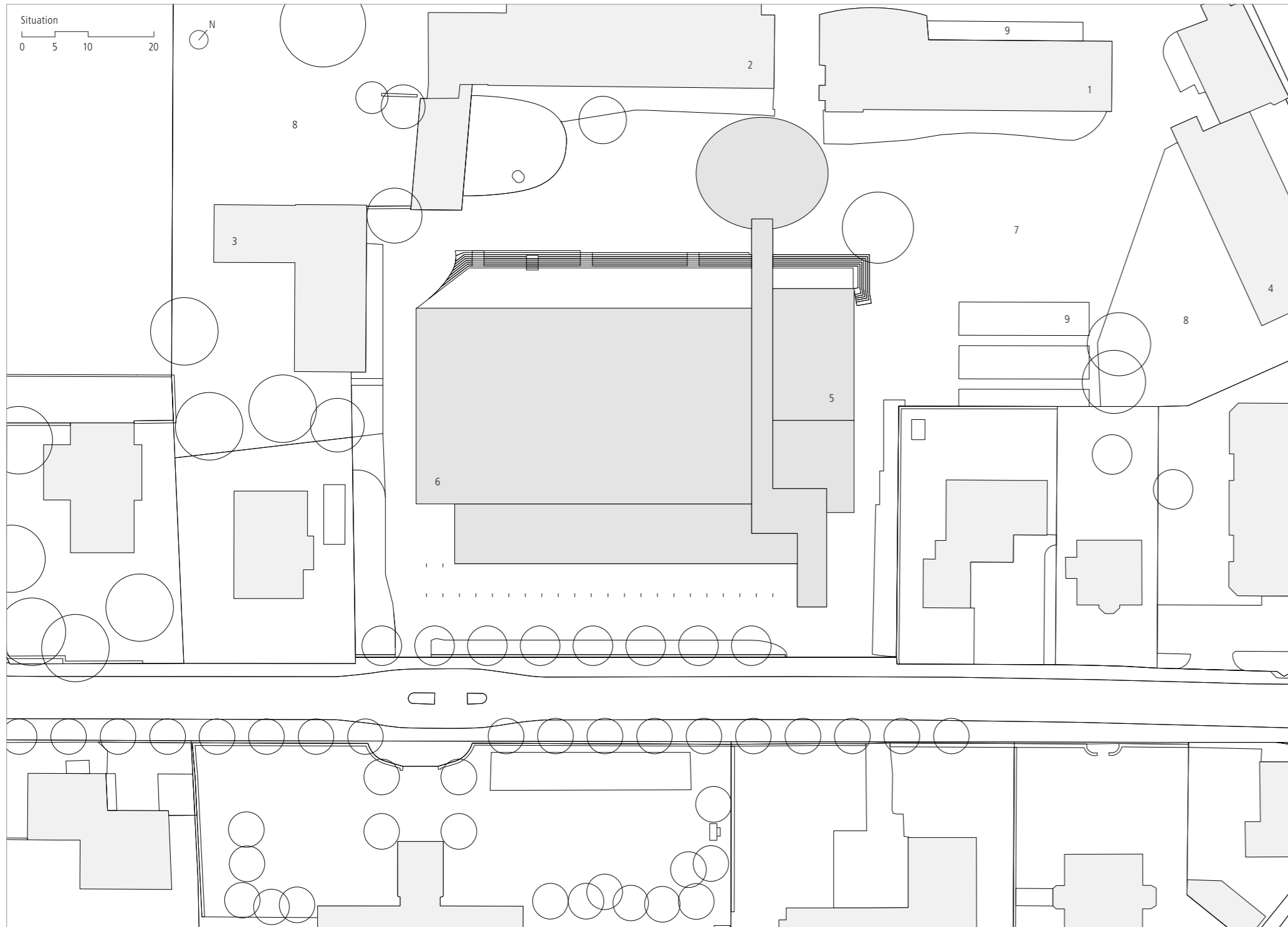
Nach Abschluss der Arbeiten darf festgestellt werden, dass der Baukredit von 14.6 Mio. Franken eingehalten werden konnte und dass die geforderten Ziele erreicht wurden.

- Die Schule verfügt für den Unterricht über drei grosse und modern eingerichtete Sporthallen und eine attraktive Aula.
- Die Sport- und Kulturvereine profitieren von neuen Anlagen, die optimal auf die jeweiligen Bedürfnisse ausgerichtet sind.
- Die neue Anlage gibt die Möglichkeit, grössere Veranstaltungen und Versammlungen durchzuführen.
- Mit dem realisierten Minergie-Standard werden die gesetzlichen Auflagen betreffend Energieeffizienz übertroffen.
- Die aktuell geltenden, gesetzlichen Anforderungen für das Bauen wie Behindertengerechtigkeit und Brandschutz sind erfüllt.

Im Namen des Gemeinderates und der Baukommission danke ich allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Vorab gilt der Dank den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die dem Kredit zugestimmt haben. Dank gebührt aber auch allen Mitgliedern der Baukommission, den Planern, den Kunstschaffenden, den Handwerkern und Lieferanten.

Im Juli 2016

Peter von Rotz, Präsident der Baukommission



- 1) Schulhaus Florentini
- 2) Schulhaus Bernarda
- 3) Kindergarten Bernarda
Musikschule Uri
- 4) Schulhaus Hagen
- 5) Aula Hagen
- 6) Turnhallen Hagen 1-3
- 7) Pausenplatz
- 8) Spielplatz
- 9) Velounterstand

BERICHT DES ARCHITEKTEN

Handwerkliche Verputze, schöne Natursteinmauern – vor allem letztere begleiten uns vielerorts und schaffen durch die stetige Wiederkehr Vertrautheit und jene Identität, die Aldorf charakterisiert. Eine Ortsbildqualität, die wir nur noch in wenigen Dörfern südlich der Alpen antreffen und schätzen. An diese Qualität anzuknüpfen und zur Verdichtung der Identität beizutragen, war von Anbeginn das Projektziel.

Das Bauvorhaben sollte nicht laut, jedoch selbstbewusst sein und sich selbstverständlich ins Quartier einfügen. Deshalb wurde das Programm in zwei Baukörper gegliedert: Turnhalle und Aula. Das Volumen der Aula ähnelt den Wohnbauten, dasjenige der Turnhalle den Schulhäusern. Dazwischen liegt die Erschliessung.

Vom gedeckten, sitzbankgesäumten Haupteingang gelangen wir in das von Aula und Turnhalle flankierte Foyer. Eine gute Übersicht und schöne Ein- und Ausblicke leiten zu den Garderoben, den Hallen und in den neuen Schulhof, wo die prominente, bühnenartige Aussentreppe zum neuen Pausenplatzdach führt. An der Sitzrotunde vorbei, zwischen den Schulhäusern Bernarda und Florentini stehend, treten wir ein oder gehen vielleicht weiter zu den Sportanlagen Feldi.

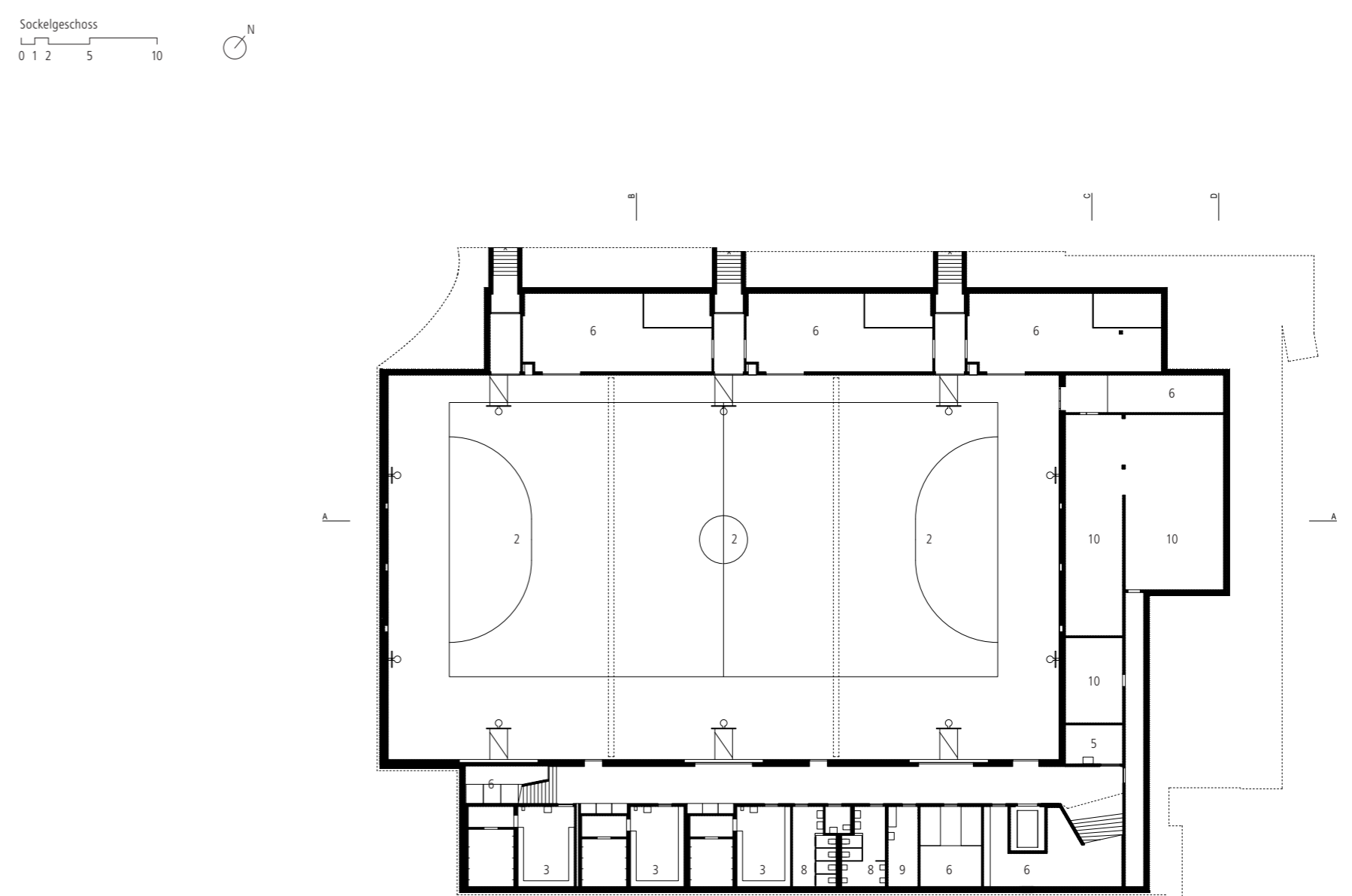
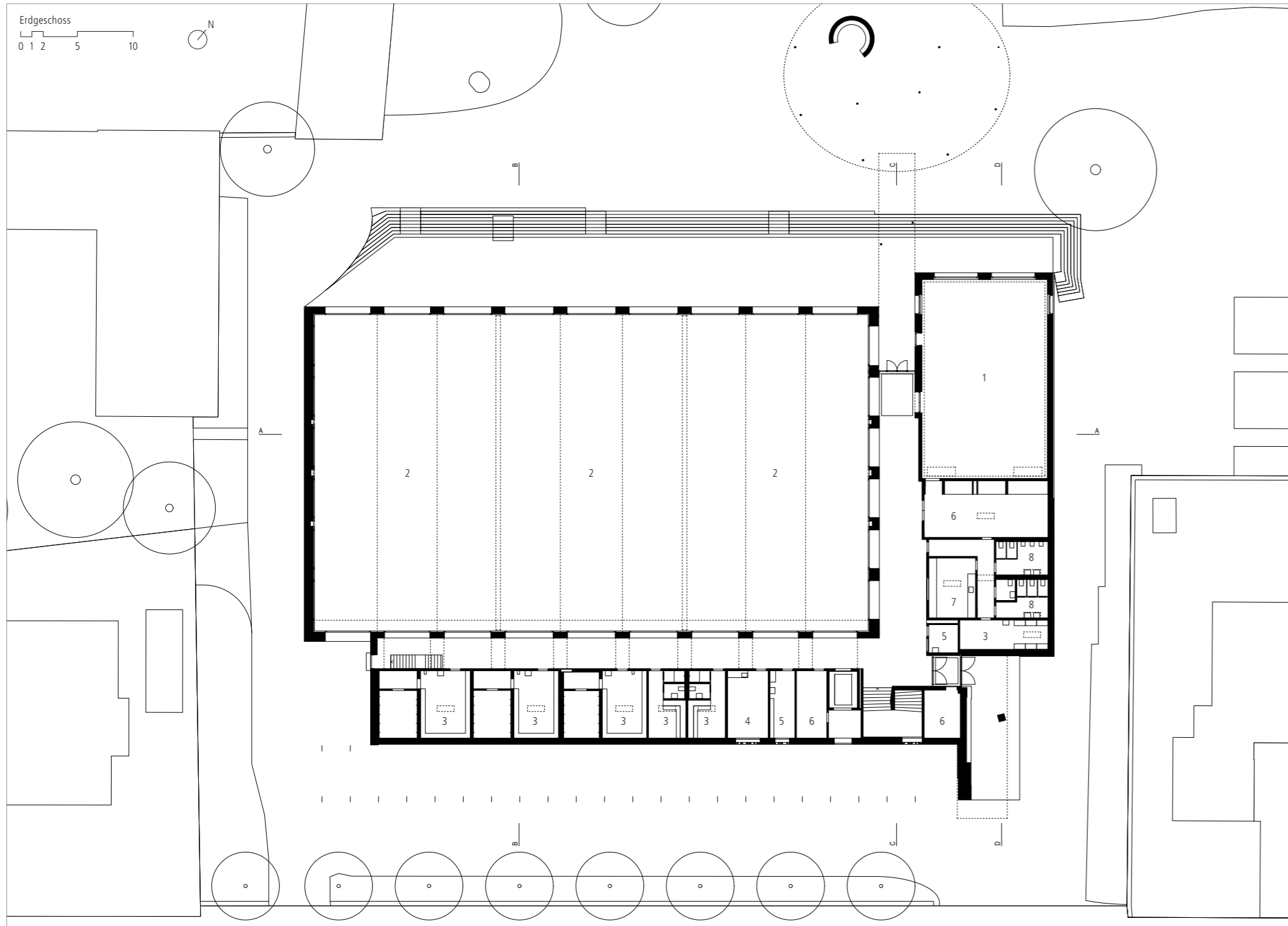


Durch die Platzierung und räumliche Gestalt des Neubaus entstand mit der bestehenden Bausubstanz eine anregende Abfolge von Wegen und Plätzen unterschiedlichen Charakters. Ein kurzer Spaziergang durch Gebäude und über Plätze, mit durchaus beabsichtigtem Erinnerungspotential an alte Städte.

Wie bei der volumetrischen Entwicklung, wurde vor der Materialwahl zuerst der Kontext befragt. Und auch hier begegneten wir schönen Referenzen, die zur Adaption führten. Der Verputz und der Farbton des Schulhauses Marianisten dienten als Vorlage für die Putzschicht der hellen, aufgelagerten Volumen. Die wunderbaren Natursteinmauern legten für das Mauerwerk Stein nahe, welcher in bruchroher Qualität vermauert, auch auf historische Gebäude Richtung Gotthard verweist. Im Innenraum treffen wir den Naturstein stärker bearbeitet und mit feiner Oberfläche an. Robust und langlebig. Sorgfältig verarbeitet, dem Futter eines Kleides ähnlich und an vergangenen geglaubten Zeiten erinnernd. In Altdorf sind sie gegenwärtig.

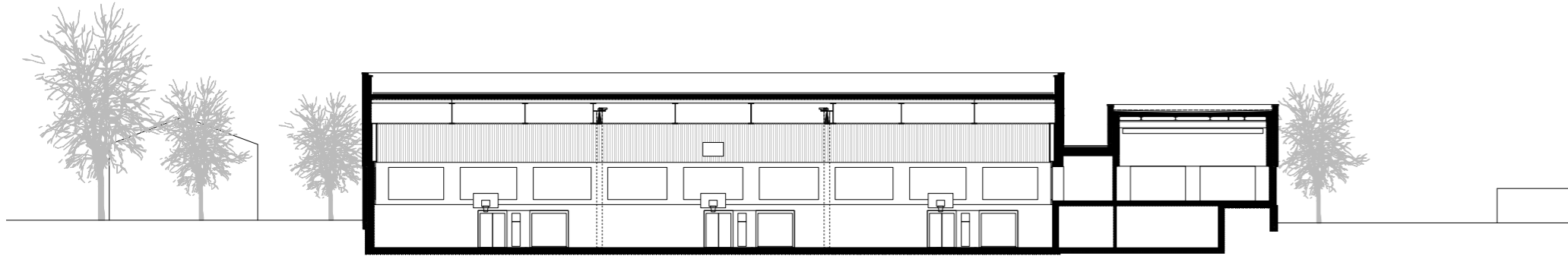
Im Juli 2016

Gérard Prêtre, Architekt

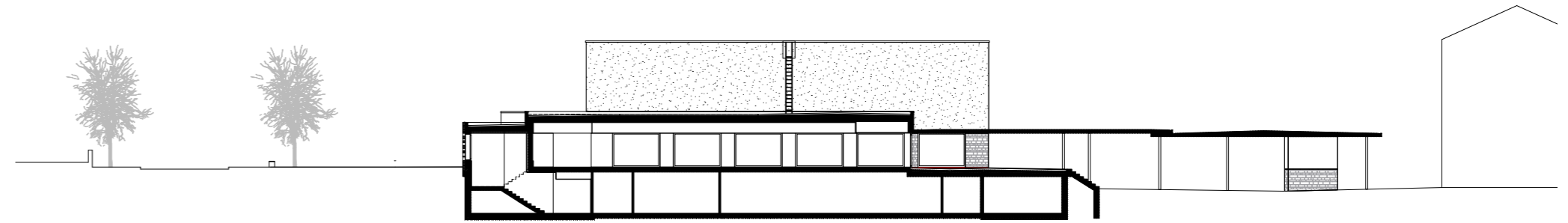


- 1) Aula
- 2) Turnhallen 1-3
- 3) Garderoben/Duschen
- 4) Lehrerzimmer
- 5) Hauswart
- 6) Material
- 7) Küche
- 8) Toiletten
- 9) Sanität
- 10) Technik

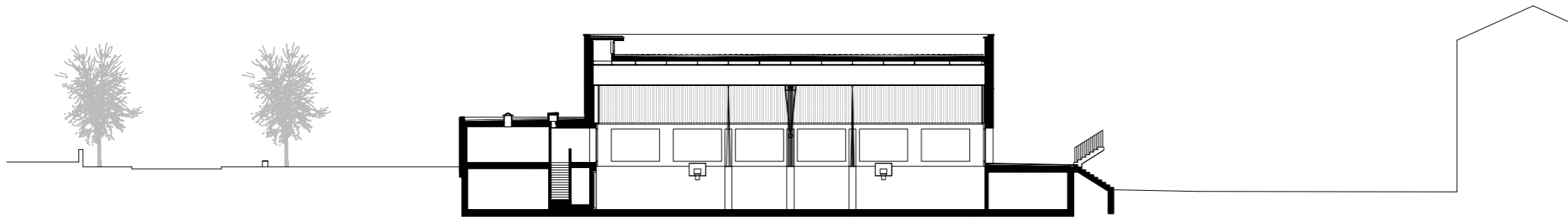
Schnitt A
0 1 2 5 10



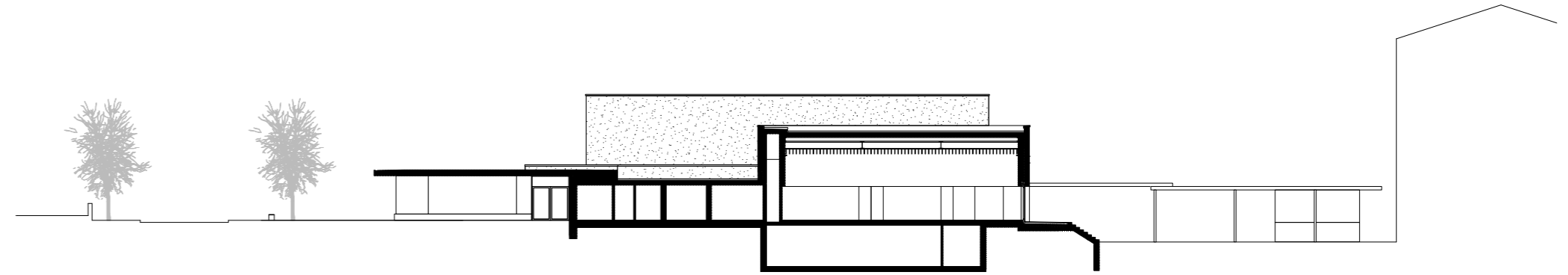
Schnitt C
0 1 2 5 10



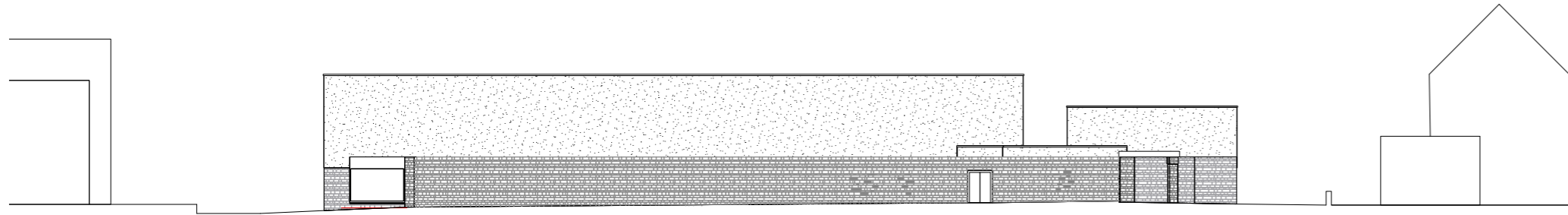
Schnitt B
0 1 2 5 10



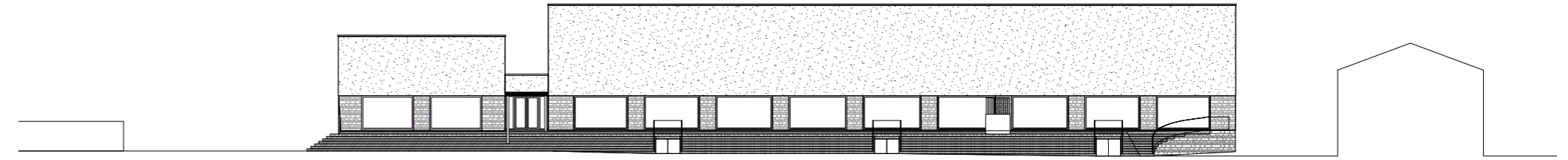
Schnitt D
0 1 2 5 10



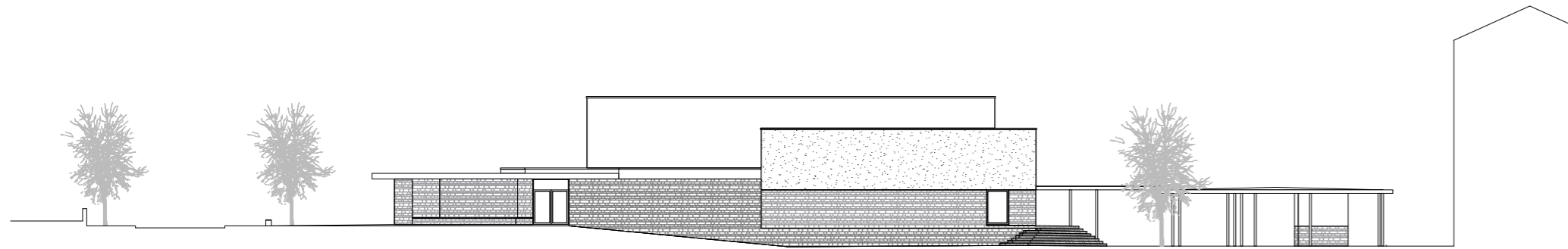
Ansicht Süd Bahnhofstrasse
0 1 2 5 10



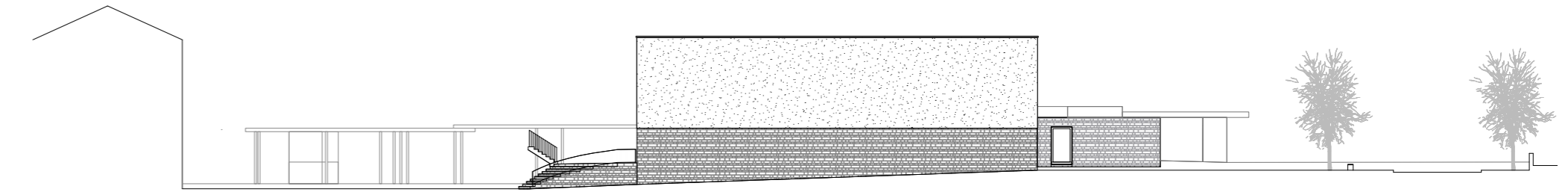
Ansicht Nord Pausenplatz
0 1 2 5 10



Ansicht Ost
0 1 2 5 10



Ansicht West
0 1 2 5 10





ARCHITEKTEN & GENERALPLANER Gérard Prêtre Architekten AG, Hardturmstrasse 124a, 8005 Zürich

Kim Strebel Architekten GmbH, Rain 18, 5000 Aarau

BAULEITUNG CAS Architektur AG, Höfligasse 3, 6460 Altdorf

BAUINGENIEUR HKP Bauingenieure AG, Rütistrasse 6, 5400 Baden

ELEKTROPLANUNG Elektro-Planung R. Mettler AG, Axenstrasse 73a, 6454 Flüelen

HLKS-PLANUNG Fäh & Zurfluh AG, Bahnhofstrasse 11, 6460 Altdorf

AKUSTIK UND BAUPHYSIK Wichser Akustik & Bauphysik AG, Schaffhauserstrasse 550, 8052 Zürich

GEOLOGIE CSD Ingenieure, Rynächtstrasse 13, 6460 Altdorf

